

**Mitteilungsblatt Niederhasli****Ausgabe Juli 2021**

Gemeinde Niederhasli  
**Primarschule, Abteilung Bildung**  
 Dorfstrasse 17  
 8155 Niederhasli  
 Tel. 043 411 22 70  
 Fax 043 411 22 90

[www.ps-niederhasli.ch](http://www.ps-niederhasli.ch)  
[primarschule@niederhasli.ch](mailto:primarschule@niederhasli.ch)

**Öffnungszeiten siehe Gemeindeverwaltung (Seite 2)****Zentralschulhaus**

Lehrerzimmer	Telefon	043 411 10 40
Schulleitung Verena Truttmann Bär <a href="mailto:verena.truttmann@schulen-niederhasli.ch">verena.truttmann@schulen-niederhasli.ch</a>	Telefon	043 411 10 49
Schulsozialarbeit Damaris Jäger <a href="mailto:damaris.jaeger@schulen-niederhasli.ch">damaris.jaeger@schulen-niederhasli.ch</a>	Telefon	043 411 10 42
Schulsozialarbeit Jonas Lüthi <a href="mailto:jonas.luethi@schulen-niederhasli.ch">jonas.luethi@schulen-niederhasli.ch</a>	Telefon	043 411 10 42
Tagesstrukturen	Telefon	043 411 10 45

**Schulhaus Rossacker**

Lehrerzimmer	Telefon	044 444 34 90
	Fax	044 444 34 91
Schulleitung Torsten Fankhänel <a href="mailto:torsten.fankhaenel@schulen-niederhasli.ch">torsten.fankhaenel@schulen-niederhasli.ch</a>	Telefon	044 444 34 99
Leitung Schulsozialarbeit Patrick Gäumann <a href="mailto:patrick.gaeumann@schulen-niederhasli.ch">patrick.gaeumann@schulen-niederhasli.ch</a>	Telefon	044 444 34 98
Tagesstrukturen Schuleinheit Rossacker im Kindergarten Spitz	Telefon	044 850 61 64

**Schulhaus Linden**

Lehrerzimmer	Telefon	043 411 10 60
Schulleitung vakant	Telefon	043 411 10 68

Vertretung ab August 2021  
[franziska.goetz@schulen-niederhasli.ch](mailto:franziska.goetz@schulen-niederhasli.ch)

Schulsozialarbeit Silvan Schmid                      Telefon            043 411 10 59  
[silvan.schmid@schulen-niederhasli.ch](mailto:silvan.schmid@schulen-niederhasli.ch)

Tagesstrukturen                                              Telefon            043 411 10 63

### **Schulleitung und Fachstelle Sonderpädagogik**

Kaatje Sprenger                                              Telefon            043 543 78 57

[kaatje.sprenger@schulen-niederhasli.ch](mailto:kaatje.sprenger@schulen-niederhasli.ch)

#### **Aktuelle Daten:**

Sommerferien	Mo, 19. Juli 2021 – Fr, 20. August 2021
Knabenschiessen	Mo, 13. September 2021 (schulfrei)
Weiterbildungstag	Mi, 15. September 2021 (schulfrei)
Herbstferien	Mo, 11. Oktober 2021 – Fr, 22. Oktober 2021
Weihnachtsferien	Mo, 20. Dezember 2021 – Fr, 31. Dezember 2021

## **SCHULBETRIEB**

### **Schwerelos - Ein Musikprojekt der Mittelstufenklassen im Schulhaus Linden**

Mit ihrem Musikprojekt „Schwerelos“ setzen die Mittelstufenklassen des Schulhaus Linden einen Contra-Punkt zur Corona – Tristesse und vermitteln Lebensfreude und Engagement. Zusammen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern haben die Schüler/innen intensiv ein Lied von Adrian Tacchi eingeübt und aufgenommen. Er ist auch bekannt als Frontsänger der Band Baba Shrimps.

Kurz nach den Frühlingferien sind die Aufnahmen in der Turnhalle Linden gemacht worden, Corona-konform!

Moritz Zraggen, Sandro Kübler und Davis Knecht haben in der Zwischenzeit die Ton- und Bildaufnahmen zu einem Video zusammengeschnitten und stellen diesen Clip allen Interessierten zur Verfügung: Sie finden den Link dazu auf der Homepage der Schule Niederhasli.

## **PERSONELLES**

### **Jubiläen – Verabschiedungen – Begrüssungen**

Aberhalden Brigitte	10 Jahre	Mitarbeiterin Tagesstrukturen
Berner Eveline	30 Jahre	Schwimm- und Sportlehrperson
Daneffel Marlies	30 Jahre	Kindergartenlehrperson
Faes Andrea	30 Jahre	Kindergartenlehrperson
Gysel Daniela	10 Jahre	Lehrperson
Schlatter Marianne	20 Jahre	Klassenassistentz ohne päd. Ausbildung
Truttmann Bär Verena	35 Jahre	Schulleiterin
Willi-Zweifel Stephanie	10 Jahre	Kindergartenlehrperson
Zürcher Susanne	20 Jahre	Lehrperson

Die Schulpflege gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und bedankt sich für die geleistete Arbeit an unserer Schule.

## Austritte

Auf Ende Schuljahr 2020/21 beenden einige Lehrpersonen sowie Mitarbeitende ihre Tätigkeit an der Primarschule Niederhasli. Es sind dies:

Brun Flurina, Kindergartenlehrperson am Kindergarten Huebwiesen  
 Dütsch Samuel, Lehrperson im Zentralschulhaus  
 Leisi Pascal, Lehrperson im Rossacker  
 Maag Marianne, Fachlehrperson Technisches und Textiles Gestalten im Zentralschulhaus  
 Oswald Ladina, Fachlehrperson Integrative Förderung im Linden  
 Rüeegg Rachel, Kindergartenlehrperson am Kindergarten Huebwiesen  
 Thurnheer Christin, Lehrperson im Zentralschulhaus

### **Verabschiedung Marianne Maag, Fachlehrperson Handarbeit / TTG im Zentralschulhaus**

Nach 27 Jahren als Handarbeitslehrerin, für einige Jahre im Schulhaus Linden jedoch mehrheitlich im Zentralschulhaus, geht Frau Marianne Maag nun in Pension.

Wir werden Sie als Teammitglied und Arbeitskollegin vermissen. Sie vermittelte unzähligen Schülerinnen und Schülern während all den Jahren das handwerkliche Gestalten mit und die Verarbeitung von Stoff, Papier, Karton, Holz, Ton, Wolle und Garn. Sie wirkte ausserhalb des Fachs Technisches und Textiles Gestalten bei Projekten in den Klassen mit und begleitete immer wieder Mittelstufenklassen ins Lager.

Mit ihrem Enthusiasmus für das Fach Handarbeit steckte Sie uns immer wieder an.

Wir danken Frau Maag herzlich für ihr Engagement im Zentralschulhaus und für ihr Mitdenken im Team. Wir wünschen ihr für die Zukunft, im wohlverdienten Ruhestand, nur das Beste.

Verena Truttmann, Schulleiterin Zentralschulhaus

Auf Ende Schuljahr 2020/21 beenden ein Therapeut und drei Therapeutinnen ihre Tätigkeit an der Primarschule Niederhasli. Es sind dies:

Csetreki Sandor, Logopädie  
 Wieser Irene, Logopädie  
 Schorer Sharon, Logopädie  
 Baumann Liv, Psychomotorik

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz an unserer Schule.

## Eintritte

### **Mirjam Aegerter, Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Linden**



Zusammen mit meinem Mann lebe ich auf einem Bauernhof in Eglisau, wo wir fünf Kinder grosszogen. Inzwischen gehört auch ein Enkel mit zu der Familie.

Beruflich zieht es mich nach zehn Jahren heilpädagogischer Tätigkeit in Glattfelden weiter nach Niederhasli. Im nächsten Schuljahr werde ich an der 2. und 3. Klasse im Schulhaus Linden als Heilpädagogin tätig sein.

Das Begleiten und Fördern der Kinder im schulischen Alltag bereitet mir Freude.

Privat geniesse ich die Abende mit Freunden oder knüpfe neue Kontakte beim Reisen. Hier bin ich gerade auf der Grand Tour of Switzerland unterwegs.

Ich bin gespannt auf das Team, die neue Herausforderung und all die Begegnungen mit den Familien. Wir werden ein Stück Lebensweg gemeinsam gehen!

### **Anita von Treskow, Lehrperson an der Unterstufe im Zentralschulhaus**

Mein Name ist Anita von Treskow und ich freue mich sehr, ab August zusammen mit Luzia Egli die zweite Klasse im Zentralschulhaus zu unterrichten.

Bevor ich mich 2018 dazu entschloss, eine dreijährige Familienauszeit zu nehmen, unterrichtete ich neun Jahre lang auf der Mittel- und Unterstufe in einem Schulhaus im Zürcher Unterland.

Im vergangenen Jahr durfte ich bereits während zwei kürzeren Vikariaten Zenti- Luft schnupern und dachte für mich: „Hier würde es mir auch gefallen.“

Umso mehr freue ich mich nun auf die neue Aufgabe und auf alle neuen Kinder, Eltern und Kollegen, die ich kennenlernen werde!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer und bis bald im Schulhaus.



### **Melanie Berger, Leiterin der Tagesstrukturen am Standort Schulhaus Linden**



Ab August werde ich die Standort Leitung der Tagesstruktur im Schulhaus Linden übernehmen.

Aufgewachsen bin ich im Kanton Zürich und im Berner Seeland. Meine erste Ausbildung habe ich in Basel an der Gymnastik Diplom Schule als Bewegungspädagogin abgeschlossen. Danach machte ich einen kurzen Abstecher an die Tanz-Theater Schule in Zürich und habe danach als Betreuerin in einem Wohnheim für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung gearbeitet. Seit dem Jahr 2003 arbeite ich im Hort-Bereich und habe 2011 meine Ausbildung zur Fachperson Betreuung in der Fachrichtung Kinderbetreuung abgeschlossen. Ich durfte schon verschiedene schulergänzende Tagesstrukturen kennenlernen und wertvolle

Erfahrungen sammeln.

Mit Kindern den Alltag zu erleben ist eine kreative und bereichernde Arbeit. Sie bringt spannende Herausforderungen und beschert mir immer wieder schöne und lustige Momente.

Neben der Arbeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur: ob im Wald, in den Bergen, am Meer oder im Garten.

Ich freue mich, mit den Kindern und dem Team gemeinsam ab August den Hortalltag zu gestalten und auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule.

### **Melissa Zoia, Fachlehrerin für IF/ISR im Linden an der Mittelstufe**

Ich freue mich wahnsinnig, ab August im Schulhaus Linden als IF Lehrperson an der Mittelstufe zu unterrichten. Letzten Frühling durfte ich einzelne Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrpersonen des Schulhauses bereits kennenlernen, da ich mein Quartalspraktikum im Rahmen der Ausbildung in Niederhasli absolviert habe.

Nach meiner Matura im Jahr 2016 ging ich meiner Leidenschaft dem Reisen nach. Mit Nebenjobs und regelmässigem Nachhilfeunterricht mit Gruppen konnte ich dies selbst finanzieren. Danach studierte ich ein Jahr in Zürich Rechtswissenschaften. Ich realisierte jedoch, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen liegt. Daher habe ich mich für das Studium an der Pädagogischen Hochschule entschieden.



In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier, Tennis und tanze Ballett. Ich bin gespannt und freue mich sehr auf die kommende Zeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team.

## Maria-Anna Ringli, Lehrperson an der Unterstufe im Zentralschulhaus



Ich bin eine Wienerin, die nach gut zehn Jahren im österreichischen Schulsystem wissen wollte, wie die Schweiz denn ihr Schulsystem im Griff hat. Nur mal für ein Jahr. So der Plan. Nun, weitere zehn Jahre später, bin ich immer noch hier. Und bleibe. Denn die Schweiz hat mich überzeugt. Und dann ist da ja auch noch mein wundervoller Mann, den ich hier kennenlernen durfte und unsere mittlerweile fast vierjährigen Zwillinge.

Meinen Einstieg in die Schweizer Schulwelt, durfte ich in Bad Zurzach erleben. Dort unterrichte ich immer noch sehr gerne, allerdings zieht es mich nun näher zu unserem Wohnort hin und daher habe ich mich für eine vorerst kleine Stelle bei Ihnen in Niederhasli beworben.

Ich freue mich sehr, im kommenden Schuljahr als Stellenpartnerin von Frau Nora Schmidt, den Freitag mit den 1. Klasskindern im Zentralschulhaus verbringen zu dürfen. Dem neuen Schuljahr blicke ich neugierig entgegen und freue mich auf ein Kennenlernen.

Die Schulpflege und die Schulleitungen heissen die neu eintretenden Mitarbeitenden schon heute herzlich willkommen, wünschen ihnen einen erfolgreichen Start an der Primarschule Niederhasli und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## SCHULSOZIALARBEIT

### Mobbing, Streit, Konflikte – alles dasselbe oder etwa doch nicht?

Vor 20 Jahren kannte kaum einer den Begriff «Mobbing», heute ist er in aller Munde. Früher war es normal, dass Kinder einander plagen, man war der Meinung, das härte ab. Heute weiss man, dass Mobbing die Gefahr von Depressivität, Alkoholmissbrauch oder Schulabbruch erhöht. Gleichzeitig fällt das Wort «Mobbing» heute oft vorschnell und im falschen Kontext. Für die Opfer hat dies schwere Folgen, denn um sie schützen zu können, müssen die Erwachsenen wissen, was Mobbing ist und der Unterschied zu einem normalen Streit erkennen.

### Was unterscheidet Streit von Mobbing?

«*Mobbing bezeichnet ein gezielt aggressives Verhalten, das sich systematisch und wiederholt gegen ein bestimmtes Kind richtet, und das über mindestens mehrere Wochen hinweg*» (Gutzwiller-Helfenfinger, S. 10; Das Schweizer Eltern Magazin Fritz+Fränzi, Nr. 6, Juni 2020).

Doch nicht jedes aggressive Verhalten, welches wiederholt vorkommt, ist als Mobbing einzustufen. Wenn ein Kind wahllos immer wieder Mitschüler plagt, dann handelt es sich nicht um Mobbing. Mobbing ist ein Gruppenphänomen in dem ein Machtungleichgewicht besteht. Meist mobben ein paar Kinder zusammen, die von einem Anführer angeleitet werden, ein unterlegenes Kind, das kaum Chancen hat, sich alleine zu wehren. Demgegenüber stehen Konflikte oder Auseinandersetzungen zwischen ebenbürtigen Beteiligten. Von einem Streit sprechen wir, wenn sich zwei Kinder um ein Spielzeug streiten oder unter Jugendlichen eine Meinungsdivergenz entbrennt. Es geht bei Konflikten um gegensätzliche Ansichten oder Ziele, meist steht eine Sache im Vordergrund. Streit und Konflikte sind zudem ein wichtiger Bestandteil der sozialen Entwicklung. Kinder lernen durch Konflikte und Streitereien Lösungen auszuhandeln, Kompromisse einzugehen und andere Meinungen zu respektieren. Bei Mobbing fehlt der Lernprozess. Mobbing beeinträchtigt die gesunde Entwicklung. Opfer von Mobbing leiden häufig unter Angstzuständen, depressiven Stimmungen oder Suizidalität. Forscher stellten aber auch fest, dass auch Täter ein erhöhtes Risiko für späteren Drogenmissbrauch und Gesetzesbruch haben. Und leider betreffen solche Folgen oft nicht nur Opfer und Täter, sondern auch unbeteiligte Zeugen des Geschehens.

Man unterscheidet bei Mobbing zudem zwischen direktem und indirektem Mobbing. Bei direktem Mobbing wird das Opfer geschlagen, beschimpft oder mutwillig Sachen beschädigt. Es wird klar deutlich wer wen fertigmacht. Schwieriger zu erkennen ist ein indirektes Mobbing, bei dem Täter offene Konfrontationen vermeiden, kaum sichtbar die Augen verdrehen, sobald das Opfer etwas sagt, vermeintlich ausversehen dem Opfer das Bein stellen, es aus der Gruppe ausschliessen oder Gerüchte verbreiten. Werden die Täter mit solchen Situationen konfrontiert, können die Täter die Handlungen gut zu ihren Gunsten drehen. So wird zum Beispiel ein böses Gerücht als Witz abgetan oder grobes Anrempeln als Versehen dargestellt.

Deshalb ist es auch wichtig, scheinbar harmlose Konflikte ernst zu nehmen, wenn sie immer dasselbe Kind betreffen. Wichtig ist dabei, nicht zu vergessen, dass es sich bei Mobbing um eine Gewaltform handelt, die normalerweise in der Gruppe entsteht und von der Gruppe aufrechtgehalten und auch vertuscht wird. Mobbing betrifft immer eine ganze Gruppe oder Klasse, denn jedes Kind nimmt im Geschehen eine Rolle ein: Opfer, Täter, Mitläufer, Verstärker, die einfach zuschauen und lachen, und die indirekt Beteiligten welche als Zeugen passiv zuschauen oder das Weite suchen, aus Angst selbst zum Opfer zu werden. Weiter gibt es auch die Rolle der Helfer, die sich für das Opfer einsetzen, dies allerdings sehr selten.

Mobbing ist sehr schwer zu stoppen. Die Beteiligten sind in ihren Rollen oft eingefahren. Der Täter fühlt sich durch die Rückmeldungen der Mitläufer stark, gleichzeitig erwartet die Gruppe Unterhaltung. Gleichzeitig haben die Schweigenden Angst, selbst Opfer zu werden und sind oft überfordert mit der Situation und wissen keine Wege das Problem zu lösen ohne sich selbst auszustellen.

### **Was können Eltern bei Mobbingverdacht tun?**

Typisch für alle Mobbingformen ist das Schweigen der Beteiligten. Mobber verheimlichen ihre Taten gegenüber Erwachsenen und auch Opfer schweigen aus Angst, nicht ernstgenommen oder als Petze hingestellt zu werden. Deshalb ist es wichtig, wachsam zu sein und mögliche Warnsignale als solche zu erkennen. Es gibt allerdings keine Symptome, die ausschliesslich auf Mobbing zurückzuführen sind, trotzdem ist es wichtig auf Signale zu achten. Solche Warnsignale sind:

- häufiges Klagen über Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Appetitlosigkeit
- Schlafstörungen
- Nachlassende Schulleistungen
- Ängstlichkeit und zunehmender Rückzug
- Verletzungen, blaue Flecken
- Zerstretheit und fehlende Konzentration
- Abwertende Bemerkungen über sich selbst
- Häufiges verlieren oder beschädigen von Gegenständen

Machen Sie sich Sorgen, dass etwas nicht stimmt, ist es wichtig, das Gespräch mit dem Kind zu suchen. Am besten ist es, das Kind auf den Verdacht anzusprechen, z.B.: «Ich stelle fest, dass du dich in letzter Zeit zurückziehst und kaum mehr isst. Ich habe das Gefühl, dass dich etwas bedrückt. Ich möchte mit dir darüber reden». Wenn das Kind das Gespräch abwehrt, sollten Eltern aber auch kein Druck aufsetzen und das Gespräch bei einer anderen Gelegenheit nochmals suchen. Erzählt das Kind, ist es wichtig einfach nur zuzuhören und auf Ratschläge zu verzichten, insbesondere das Kind soll sich wehren. Mobbingopfer haben sich meist schon gewehrt, allerdings erfolglos. Solche Aussagen führen nur dazu, dass sich das Kind schuldig fühlt, es bekommt das Gefühl es werde gemobbt, weil es sich nicht wehrt. Hören Sie ihrem Kind einfach nur zu und stellen Sie Fragen: Wann hat es angefangen? Wie viele sind auf der anderen Seite? Gibt es Kinder die sich solidarisieren mit dem Opfer? Wichtig ist, hier auch wieder nur zuzuhören und keine

Massnahmen anzudrohen und auch die Situation nicht zu dramatisieren. Wichtiger ist es, gemeinsam zu besprechen, welche Handlungsmöglichkeiten für das Kind akzeptierbar wären. Nach dem Gespräch mit dem Kind, sollte die Lehrperson informiert und deren Einschätzung eingeholt werden. Anschuldigungen gegenüber Kindern und Schule sind nicht zielführend. Wichtig ist, dass die Situationen und die Beobachtungen genau beschrieben werden und mit der Lehrperson, im besten Fall auch mit der Schulsozialarbeit, weitere Schritte genau besprochen werden. Vermeiden Sie Feuerwehrrübungen und zu schnelle Reaktionen. Wir Schulsozialarbeiter haben das Wissen und die Mittel Mobbing mit der Klasse zu bearbeiten, aufzubrechen und Wege, das Opfer zu schützen. Mobbing ist nicht in einem Tag gelöst, es braucht Zeit und vor allem viel Vertrauen und Kooperation zwischen Schule und Eltern.

## Übersicht Kriterien von Mobbing

- |                                 |                                                                                                                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1. Wiederholungsakt</b>      | Die Angriffe müssen <b>wiederholt</b> und über <b>längere Zeit</b> hinweg stattfinden.                                            |
| <b>2. Verletzende Absicht</b>   | Die Angriffe müssen <b>gezielt</b> darauf ausgerichtet sein, dem Opfer physischen und/oder psychischen <b>Schaden zuzufügen</b> . |
| <b>3. Kräfteungleichgewicht</b> | Um Mobbing handelt es sich dann, wenn ein <b>Kräfteungleichgewicht</b> zwischen Täter und Opfer vorliegt.                         |
| <b>4. Hilflosigkeit</b>         | Das Opfer kann sich <b>nicht wehren</b> und ist dem Täter <b>hilflos ausgeliefert</b> .                                           |

Diese vier Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Handlungen als Mobbing definiert werden kann.

Konflikt / Streit	Mobbing
Gleichverteilung Macht	Machtunterschied
Gelegentlicher Streit ist normal, passiert meistens aus einer Situation heraus oder als Reaktion auf einen Angriff.	<b>Wiederholte, gezielte</b> , aggressive Handlungen gegen eine Person/Kleingruppe.
Beide Parteien fühlen sich schuldig, nicht wohl im Streit.	Tatperson erlebt kaum Schuldgefühle, weist Schuld dem Opfer zu, rechtfertigt sich.
Beteiligte bemühen sich, Problem zu lösen oder sich zu wehren.	Opfer erlebt Gefühl der Unterlegenheit und Hilflosigkeit. Keine Bemühungen der Mobber, das Problem zu lösen. Opfer wehrt sich nicht.

Schulsozialarbeit Primarschule Niederhasli

## SCHULPFLEGE

Die Schulpflege wünscht Ihnen schöne und erholsame Sommerferien!

## TAGESSTRUKTUREN

### Ausbau der Ferienbetreuung in unseren Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen der Primarschule Niederhasli bieten im kommenden Schuljahr an fünf Wochen während den Ferien eine Ferienbetreuung an. Der Tarif pro Kind und Tag beträgt unverändert Fr. 110.—. Die Ferienbetreuung wird in der 2. Woche in den Herbstferien, der 2. Woche in den Sportferien, in der 1. Woche in den Frühlingsferien sowie in der 1. und 5. Woche während den Sommerferien statt. Die Anmeldeunterlagen dazu werden zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.